

INHALT

Vorwort	7
<hr/>	
A. Das Rätsel des Todes	9
<hr/>	
I. Der eigene Tod — Der Tod als Frage des menschlichen Lebens	9
<hr/>	
1. Der Tod — was ist das?	9
2. Das uns Fremdeste als unser Ureigenstes	12
3. Wer ist nach dem Tod zu befragen?	17
4. Der lebende Mensch als befragbare Instanz — die anthropologische Todesrichtung	21
5. Der sterbende Mensch als Gegenstand der Medizin — die biologische Todesrichtung	25
6. Die Verbindlichkeit einer theologischen Antwort	38
<hr/>	
II. Der Tod des Andern — Der Tod als soziale Tatsache	43
<hr/>	
1. Das Verhältnis des Lebens zum Tod des Andern	43
2. Die Einstellung zum Tod	46
3. Die theologische Vorstellung der Auferstehung angesichts der fehlenden Einstellung zum Tod	51
<hr/>	
III. Der Tod des Sokrates — Der Tod als Trennung von Leib und Seele	57
<hr/>	
1. Zum Abschied von einer Vorstellung	57

2. Die Unsterblichkeit der Seele — das Vermächtnis des Sokrates	59
3. Der Tod und die Erkenntnis — eine Verhältnisbestimmung	64
4. Entplatonisierung des Christentums — eine theologische Aufgabe	73
<hr/>	
B. Das Geheimnis des Todes	75
<hr/>	
IV. Der Tod des Sünders — Der Tod als der Sünde Sold	75
<hr/>	
1. Die Rede vom Tod in der Bibel	75
2. Alttestamentliche Einstellungen zum Tod	78
3. Neutestamentliche Einstellungen zum Tod	103
<hr/>	
V. Der Tod Jesu Christi — Der Tod als Passion Gottes	121
<hr/>	
1. Jesu Tod als Heilsereignis	121
2. Jesu Leben und der Glaube an Gott	126
3. Jesu Tod und der Glaube an Jesus	131
4. Der Tod und Gott	138
<hr/>	
VI. Der Tod des Todes — Der Tod als Verewigung gelebten Lebens	145
<hr/>	
1. Die zwei Dimensionen des biblischen Todesverständnisses	145
2. Tod und Zeit — die Hoffnung des Glaubens	148
3. Tod und Gleichheit — eine gesellschaftspolitische Konsequenz	155
4. Tod und Angst — die Verpflichtung des Glaubens	160
<hr/>	
Anmerkungen	172
<hr/>	